Rolf Müri
Parlamentarier (SVP)
Nordstrasse 11
8620 Wetzikon

Tel.: 076 525 51 55

Parlament	
Eingang	16.11.2022
Vorstoss	Dringliche Interpellation
Nr.	22.02.08

Die Partei des Mittelstandes von Wetzikon

Parlament Wetzikon
Präsident
Stefan Burch
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon

Wetzikon, 7. November 2022

Dringliche Interpellation: «Es werde Licht!»

Die Wetziker Strassenbeleuchtung wird nach einem Stadtratsbeschluss vom 5. Oktober 2022 auf dem gesamten Stadtgebiet umfassend um 23.00 Uhr ausgeschaltet. Vorher wurde die Strassenbeleuchtung nachts um 1.00 Uhr abgeschaltet.

Wir sind uns bewusst, dass es Massnahmen braucht, um der drohenden Energiemangellage zu begegnen. Wir sind aber der Ansicht, dass mit dem frühen Lichterlöschen für jene Menschen, die sich nach 23.00 Uhr auf dem Stadtgebiet von Wetzikon aufhalten, ein grosses und vermeidbares Gefahrenpotential geschaffen wird.

Es geht dabei beispielsweise um Schichtarbeiter, Pflegepersonal, Serviceangestellte und Teilnehmer von Veranstaltungen und Sitzungen, aber auch um Partygänger, Jugendliche, Männer und ganz besonders Frauen, welche nach 23.00 Uhr unterwegs sind. Sie alle können sich nicht mehr sicher fühlen. Ohne Taschenlampe hat haben diese Menschen keine Chance, auf den Strassen von Wetzikon wohlbehalten nach Hause zu gelangen. Das könnte zu mehr Sturzverletzungen führen, gerade bei älteren Menschen. Auch unter dem Aspekt der Kriminalitätsprävention erscheint die Massnahme als nicht durchdacht, zumal sich im Winterhalbjahr bekanntlich die Einbruchdiebstähle häufen.

Aus diesen Gründen kann man den Wetzikern derzeit nur dazu raten, möglichst das Auto zu benutzen. Im Dunkeln auf den ÖV zu warten, ist keine attraktive und sichere Option. Dies wiederum kollidiert mit den Klimazielen, für deren Umsetzung die Stadt Wetzikon ansonsten weder exorbitante Kosten noch grossen Aufwand scheut. Allerdings fühlt man sich auch als Autofahrer nicht sicher, denn bei ausgeschalteten Kandelabern sind die Passanten, welche um 23 Uhr noch ziemlich zahlreich unterwegs sind, kaum zu erkennen. Das gilt insbesondere bei schlechten Witterungs- und Sichtverhältnissen, wie sie in der Winterzeit vermehrt auftreten.

Wir wurden in der kurzen Zeit seit der Einführung des frühen Lichterlöschens verschiedentlich von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen aufgrund dieser äusserst unzufriedenstellenden Situation mit Fragen und Forderungen konfrontiert.

Wir fordern ein präventives Überdenken dieses Entscheides – bevor es vermehrt zu vermeidbaren Verkehrsunfällen, kriminellen Übergriffen oder Sturzverletzungen kommt. Es braucht eine Abwägung mit Augenmass zwischen den Stromsparzielen und der Sicherheit der Bevölkerung.

Der Stadtrat ist eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es technisch möglich, wenigstens vereinzelte Kandelaber, z.B. jeden zweiten oder dritten Kandelaber, auch nach 23.00 Uhr weiter zu betreiben?

2. Könnten Fussgängerstreifen und wichtige Strassenkreuzungen länger beleuchtet werden?

3. Unter welchen Umständen ist der Stadtrat bereit, die Ausschaltung der Beleuchtung von 23.00 Uhr auf 1.00 Uhr (oder mindestens auf 0.00 Uhr) zu verschieben?

4. Wieviel kann durch das Lichterlöschen um 23.00 Uhr statt 1.00 Uhr eingespart werden (in Franken)?

5. Falls der Stadtrat dennoch an seiner Massnahme festhalten will: Welche flankierenden Massnahmen wird er treffen, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wieder zu erhöhen?

Freundliche Grüsse

Erstunterzeichner:

Rolf Müri
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Roman Auer
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Bruno Bertschinger
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Timotheus Bruderer
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Roger Hutter
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Zeno Schärer
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Rolf Zimmermann
Parlamentarier, SVP

Mitunterzeichner:

Philipp Zopp
Parlamentarier, SVP

Parlamentsmitglied:

Urs Kobi
EDU

Parlamentsmitglied:

Roger Cadosch
EDU

Parlamentsmitglied:

Heinz Kleli / FDP

Parlamentsmitglied:

Sven Zollinger FDP

Parlamentsmitglied:

Ueli Bürgi / FDP

Parlamentsmitglied:

Birgit Ohnsorg

Parlamentsmitglied:

Joel Hoff / FDP

Parlamentsmitglied:

Andreas Wolfensberger / FDP

Parlamentsmitglied:

Daalan Lohrer / FDP

Parlamentsmitglied:

Parlamentsmitglied: